

Niederschrift

über die 30. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 20.11.2013
(9. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 25. September 2013 zur Einrichtung eines Bestattungswaldes nach dem FriedWald-Konzept im Meerer Busch Vorlage: SB11/672/2013	5
2 Abwasserbeseitigungskonzept 2013 Vorlage: FB5/679/2013	5
3 V. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/651/2013	6
4 XXXV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/654/2013	7
5 I. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012; Hier: Änderung der Gebührentarife Vorlage: SB11/643/2013	9
6 Abfallentsorgungsgebühren 2014 Vorlage: FB1/647/2013	10
7 XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: FB1/648/2013	11
8 Bericht über die Bereisung der Wirtschaftswegebaukommission am 10.09.2013 und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm Vorlage: FB5/641/2013	11
9 Aufhebung des Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine Vorlage: SB11/673/2013	12
10 Haushaltsentwurf 2014 sowie Finanzplanung 2015 bis 2017	13
11 Baumfällungen im Herbst/Winter 2013/2014 Vorlage: SB11/219/2013	31
11.1 Lärminderungsplan; Vorstellung eines Entwurfs durch die Verwaltung Vorlage: FB1/221/2013	31
12 Anträge	32

12.1	Antrag des Ratsherrn Müller (Zentrum) vom 15.10.2013 zur Umwandlung eines Teilstückes der Düsseldorfer Straße in eine "Spielstraße" Vorlage: FB5/677/2013.....	32
13	Anfragen.....	32
14	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	33
15	Termin der nächsten Sitzung: 29. Januar 2014	33
16	Verschiedenes	33
16.1	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.11.2013	33
16.2	Busse auf dem Parkplatz Düsseldorfer Straße.....	33
16.3	Bankette im Kreisverkehr zwischen Osterath und Strümp.....	33
16.4	Autobahnausfahrt der A 44 Richtung Lank.....	34
16.5	Autobahnausfahrt der A 44 - Osterath.....	34
16.6	Busse auf dem Laacher Weg.....	34

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Leo Jürgens

Frau Marlies Homuth-Kenklies Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Dr. Felix Niederding

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Sachkundiger Bürger

Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Klaus Brennecke Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Dr. Bernd Schumacher-Adams

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Sachkundiger Bürger

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Sachkundiger Bürger

Herr Heinz Jürgen Kaden Sachkundiger Bürger

Vertretung für Herrn Rainer Grund

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger

Herr Guido Fliege Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Josef Gather Sachkundiger Bürger

Vertretung für Herrn Andreas Brauer

Stellv. beratendes Mitglied

Herr Christoph Hauke beratendes Mitglied Zentrum

Vertretung für Herrn Carl Shroeter

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Christof Baldus Fachbereich 5

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Herr Ekkehard Deußen Fachbereich 5

Frau Dana Frey Fachbereich 1

Frau Anke Hartl Fachbereich 5

Herr Detlev Horn Fachbereich 1

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Michael Reschke SB 11

Herr Bernd Schautz	SB 11
Frau Lea Terstegge	Service Finanzen
Herr Wolfgang Trapp	Bereichsleiter Fachbereich 5
Herr Matthias Unzeitig	Fachbereich 5
Herr Christian Volmerich	Service Finanzen

Schriftführerin

Frau Gabriele Parschau	Fachbereich 5
------------------------	---------------

Gäste

Friedrich Freiherr von der Leyen	Frhr. v. d. Leyen'sche Verwaltung zu TOP 1
Herr Stephan Martini	FriedWald GmbH zu TOP 1

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied
Herr Dr. Felix Nieberding	Sachkundiger Bürger

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied
---------------------------------	--------------

von der SPD-Fraktion

Herr Rainer Grund	Ratsmitglied
-------------------	--------------

von der UWG-Fraktion

Herr Andreas Brauer	Sachkundiger Bürger
---------------------	---------------------

Beratendes Mitglied

Herr Carl Shroeter	beratendes Mitglied
--------------------	---------------------

Der Vorsitzende, Ratsherr Gabernig, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden von den Ausschussmitgliedern nicht vorgetragen.

Herr Gabernig verweist zunächst auf die Tischvorlagen –Informationsvorlage- zu TOP 11.1 mit der Bezeichnung: Lärminderungsplan; Vorstellung eines Entwurfs durch die Verwaltung und die Anträge der Fraktionen zu TOP 10 – Haushaltsentwurf 2014. Dabei sind die Anträge, die das Thema Gebühren betreffen, inhaltlich jeweils unter den TOP's 3, 4, 5 und 6 zu behandeln. Anträge zu dem Bereich Wirtschaftswege sollten bereits unter TOP 8 Berücksichtigung finden. Der Haushaltsantrag zur Kehrmaschine wäre bei TOP 9 zu beachten.

Da alle Anträge zu einschließlich zu TOP 10 erst nach Ablauf der Frist (§ 4 der Geschäftsordnung) eingehen konnten, bittet er die Fraktionen bzw. Ausschussmitglieder, diese schriftlichen Anträge bei dem entsprechenden Haushaltsprodukt mündlich vorzutragen, damit sie beraten werden können. Anfragen sollen gleichfalls bei dem entsprechenden Haushaltsprodukt vorgetragen und behandelt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einvernehmlich einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende den Sachkundigen Bürger Heinz-Jürgen Kaden.

Am Ende der Sitzung bedanken sich der Vorsitzende, Ratsherr Gabernig, im Namen der Politik und Technischer Beigeordneter Dr. Gérard im Namen der Verwaltung bei dem Leiter der Abteilung FB 5 / Straßenbau und –betrieb, Herrn Ekkehard Deußen, für die sachliche und gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Herr Deußen wird die Stadtverwaltung Meerbusch zum 31.12.2013 verlassen.

Öffentliche Sitzung

- 1 Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 25. September 2013 zur Einrichtung eines Bestattungswaldes nach dem FriedWald-Konzept im Meerer Busch
Vorlage: SB11/672/2013**

Der Vorsitzende teilt im Namen der Petenten mit, dass die Bürgeranregung zurückgenommen wird und sich eine Beratung im Bau- und Umweltausschuss erübrigt.

- 2 Abwasserbeseitigungskonzept 2013
Vorlage: FB5/679/2013**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Abwasserbeseitigungskonzept 2013 zu und empfiehlt dem Rat, das Abwasserbeseitigungskonzept zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

**3 V. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008
Vorlage: FB5/651/2013**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Schmutzwassergebühr für das Jahr 2014 wird auf 2,11 €/m³, die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2014 wird auf 0,92 €/m² festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2014 (Anlage B) wird Gegenstand des Beschlusses.
2. Bei der Kalkulation der Schmutzwassergebühr wird die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2012 zu 100%, das sind 235.671,03 €, kostenmindernd vorgetragen. Die bisher nicht verwendeten 50% des Überschusses der Betriebskostenabrechnung 2011 belaufen sich auf 108.229,70 € und werden kostenmindernd in die Gebührenkalkulation 2014 vorgetragen.
3. Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr erfolgt aus der Überdeckung der Betriebskostenabrechnung 2012 ein kostenmindernder Vortrag in Höhe von 30%, das sind 96.117,27 €. Die bisher nicht verwendeten 50% des Überschusses der Betriebskostenabrechnung 2011 belaufen sich auf 195.038,96 € und werden kostenmindernd in die Gebührenkalkulation 2014 vorgetragen.
Aus der Sonderrücklage für den Gebührenaussgleich werden 221.652,80 € entnommen und kostenmindernd eingesetzt.
4. Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzweischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzweischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 24,46 € festgesetzt.
5. Änderung des §15
6. Die V. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion (zum Haushalt 2014) vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Minderung der Gebühren durch eine Senkung der kalkulatorischen Zinsen des Anlagevermögens von 6 % auf 5 %.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Trapp erinnert daran, dass die Verwaltung im Bau- und Umweltausschuss am 27.06.2012 unter TOP 3 ausführlich über die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens berichtete und 6 % als angemessen einzustufen sind. Die Senkung um 1 % würde zu Einnahmeausfällen führen.

Anmerkung der Schriftführerin: Der Antrag der FDP-Fraktion ist der Niederschrift zu diesem TOP beigefügt.

4 XXXV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: FB5/654/2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	2 %
b) Fußgängerzonen	67 %
c) Innerörtliche Straßen	21 %
d) Überörtliche Straßen	30 %

2. Aus dem Betriebsergebnis 2011 wird die Unterdeckung bei den Anliegerstraßen zu 50% (-9.769,28 €), bei den innerörtlichen und überörtlichen Straßen zu 100 % kostensteigernd (-16.300,67 € und -1.634,88 €) in die Kalkulation 2014 vorgetragen. Bei den Fußgängerzonen wird die Überdeckung aus dem Betriebsergebnis 2011 mit 100% (823,- €) kostenmindernd in die Kalkulation 2014 vorgetragen

3. Die Gebührensätze je Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	1,58 €/m	(2013: 1,36 €/m)
b) Fußgängerzonen	8,85 €/m	(2013: 6,95 €/m)
c) Innerörtliche Straßen	5,24 €/m	(2013: 5,99 €/m)
d) Überörtliche Straßen	4,99 €/m	(2013: 5,91 €/m)

4. Die XXXV. Änderungssatzung (Anlage A) und die zugehörigen Änderungen zum Straßenverzeichnis (Anlage B) werden beschlossen.
Die Gebührekalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion (zum Haushalt 2014) vom 19.11.2013:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Gebühren bei den Fußgängerzonen in Höhe des Ansatzes für 2013 beizubehalten. Dies wäre haushaltsneutral, da eine Umrechnung zuungunsten der anderen Straßenarten erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Auf die Fragen von Ratsherrn Dr. Brennecke erläutert Herr Trapp die gestiegenen Gebühren für die Reinigung der Fußgängerzonen. Er verweist auf Seite 72 der vorab versandten Gebührekalkulation. Dort wird der Allgemeinanteil mit 67 % und der von den Gebührenzahlern zu übernehmende Restanteil von 33 % mit nur 13.242 € ausgewiesen. Falls die tatsächlich anfallenden Kosten steigen, erhöhen sich wegen des geringen Ausgangsbetrages die Gebühren spürbar.

Die Kosten können nicht ohne Leistungseinschränkung vermindert werden. Die Fußgängerzonen werden zweimal in der Woche gereinigt, da die Fußgängerzonen auch ein Aushängeschild der Stadt sind.

Ratsherr Meffert betont die hohe Wirtschaftlichkeit und Qualität der Straßenreinigung.

Ratsfrau Niegeloh fragt nach dem Grund der Gebührenschwankungen bei den verschiedenen Straßenarten. Herr Trapp führt dies auf das Einfließen der Unterdeckung des Betriebsergebnisses aus den Vorjahren und die Schwankungen beim Winterdienst zurück.

Ratsherr Dr. Brennecke nimmt den Antrag vom 19.11.2013 zum Haushalt 2014 auf Minderung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens von 6 % auf 5 % im Namen der FDP-Fraktion zurück.

Anmerkung der Schriftführerin: Die beiden Anträge der FDP-Fraktion sind der Niederschrift zu diesem TOP beigelegt.

5 I. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012; Hier: Änderung der Gebührentarife
Vorlage: SB11/643/2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die I. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung (Anlage A) mit einer Senkung der Gebührentarife um durchschnittlich 0,53 % bei einem Kostendeckungsgrad von ca. 80,55 % zu beschließen. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Im Gebührentarif wird das Wort „Trauerhalle“ durch das Wort „Friedhofskapelle“ ersetzt (Anlage B: neue Fassung).

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Beschlussantrag der FDP-Antrag (zum Haushalt 2014) vom 19.11.2013:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Allgemeinanteil bei den Gebühren von 20 % auf 10 % zu senken und dadurch die Einnahmen zu steigern.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Betsch gibt zu bedenken, dass die Akzeptanz für eine höhere Gebührenbelastung fehlen würde.

Sachkundiger Bürger Banse erinnert an den Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 21.11.2012 unter TOP 4, wonach in der neuen Friedhofssatzung anstelle der Bezeichnung „Trauerhalle“ die Bezeichnung „Friedhofskapelle“ zu verwenden war. Er bittet, dies auch bei dem vorliegenden Gebührentarif zu beachten. Der Bau- und Umweltausschuss berücksichtigt dies bei der Beschlussfassung über die Änderungssatzung.

Ratsherr Dr. Brennecke erklärt den weiteren Antrag auf Reduzierung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens von 6 % auf 5 % im Namen der FDP-Fraktion für erledigt.

Anmerkung der Schriftführerin: Neben der Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung und dem Gebührentarif (neue Fassung) sind die beiden Anträge der FDP-Fraktion als Anlage beigefügt.

6 Abfallentsorgungsgebühren 2014

Vorlage: FB1/647/2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Gebührensätze nach § 4 der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren beizubehalten und die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2012 in den Jahren 2015 und 2016 auszugleichen.

Die Gebührenkalkulation 2014 wird Gegenstand dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Ratsherr Dr. Brennecke nimmt den Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2014 vom 19.11.2013 zur Senkung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens von 6 % auf 5 % im Namen Fraktion zurück.

Anmerkung der Schriftführerin: Der Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013 ist als Anlage beigefügt.

7 XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren
Vorlage: FB1/648/2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren (Anlage) zu beschließen..

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

8 Bericht über die Bereisung der Wirtschaftswegebaukommission am 10.09.2013 und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm
Vorlage: FB5/641/2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorgelegte Niederschrift der Wirtschaftswegebaukommission vom 10.09.2013 zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die in Anlage 2 der Beschlussvorlage (Seite 47 der Einladung) für die Jahre 2014 und 2015 aufgeführten Wirtschaftswege in der dort vorgesehenen Reihenfolge und den genannten Kosten/Haushaltsmitteln, grundhaft zu erneuern bzw., wo dies möglich ist, nachhaltig zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ratsherr Fliege schlägt vor, den letzten Satz der Beschlussvorlage (..jährlich..ca. 100.000 €..zur Verfügung gestellt werden) zu streichen.

Der Vorsitzende verweist auf die Empfehlung der Wirtschaftswegebaukommission.
 Die Ratsherrn Dr. Brennecke und Meffert befürworten eine heutige Entscheidung über die Erneuerung bzw. Sanierung der Wirtschaftswege.

Nach weiterer Diskussion und Hinweisen von Herrn Trapp, fasst der Vorsitzende zusammen, dass über die Vorlage der Verwaltung, insbesondere Anlage 2 (Seite 47 der Einladung) zu entscheiden ist, wobei das Jahr 2016 (Wirtschaftsweg Vorstenberg) zunächst offen bleibt. Durch einen entsprechenden Beschluss im Bau- und Umweltausschuss würden sich die Fraktionsanträge zum Haushalt 2014 erübrigen. Über den Ausbau der Wirtschaftswege ab 2016 und später könne zu gegebener Zeit insofern entschieden werden.

Der Bau- und Umweltausschuss fasst anschließend den geänderten Beschluss.

Anmerkung der Schriftführerin: Als Anlagen zur Niederschrift sind die Fraktionsanträge zum Haushalt 2014 zu dem Thema Wirtschaftswege, die sich durch die Beschlussfassung erübrigt haben, beigefügt (vier Anträge der FDP-Fraktion vom 19.11.2013, ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2013).

In der überarbeiteten Veränderungsliste zum Haushalt 2014 (Anlage zur Niederschrift zu TOP 10) ist der heutige Beschluss des Bau- und Umweltausschusses entsprechend bei den einzelnen Sachkonten umgesetzt.

9 Aufhebung des Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine **Vorlage: SB11/673/2013**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Sperrvermerk zum Finanzkonto 7831000 / Auftrag U 01005040 zur Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine für die Straßenreinigung in Meerbusch in Höhe von 105.000,00 € aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Ratsherr Hoppe hält es nach eigener Überprüfung für angebracht, eine neue Kehrmaschine anzuschaffen und regt an, eine gebrauchte Maschine zu erwerben. Dem schließt sich Ratsherr Fliege an.

Herr Betsch informiert, dass die alte Kehrmaschine inzwischen komplett ausgefallen sei und zurzeit monatlich 3.000 € für ein Leihgerät anfallen. Es sei wegen der Spezialisierung sehr schwer, eine gut erhaltene gebrauchte Maschine zu finden und kaufen zu können.

Auf die Frage von Ratsfrau Niegeloh nach der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit, verweist Herr Betsch auf den ständigen Einsatz der Kehrmaschine.

Sachkundiger Bürger Banse nimmt Bezug auf den Dienstleister Awista/Logistic und bittet um Kostenvergleich zwischen einem Dienstleister und der Stadt. Herr Trapp stellt fest, dass dies sehr schwierig ist. Awista/Logistic reinigt nach einem festen Fahrplan einen vorher bestimmten Umfang im Bereich der Fahrbahnen und Radwege. Die Stadt Meerbusch ist für die Parkplätze, die Bushaltestellen, Fußgängerüberwege, Fußgängerzonen u. ä. Kleinflächen zuständig. Darüber hinaus erfolgen „Feuerwehraufträge“ an Stellen, wo unplanmäßig ein maschineller Reinigungsbedarf besteht. Gerade die „Feuerwehreinsätze“ machen im Hinblick auf Reaktionszeit und Kalkulationsgrundlage eine Fremdvergabe fast unmöglich. Antragsgemäß wird dem Nichtöffentlichen Teil der Niederschrift die entsprechende Auftragsvergabe beigefügt.

Ratsherr Hoppe schließt sich den Ausführungen der Verwaltung bezüglich der Schwierigkeiten bei einer Auftragsvergabe insbesondere für die Kleinflächen und besonderen Aufträge an.

Anmerkung der Schriftführerin: Dem Nichtöffentlichen Teil der Niederschrift ist als Anlage die Auftragsvergabe beigefügt.

10 Haushaltsentwurf 2014 sowie Finanzplanung 2015 bis 2017

Zur Beratung liegen dem Bau- und Umweltausschuss der Entwurf des Haushaltes 2014 sowie die Finanzplanung 2015 bis 2017, die Veränderungsliste (Anlage zur Einladung), als Tischvorlagen: die Anträge der SPD-Fraktion vom 17.11.2013, die gemeinsamen Anträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2013, die Anträge der FDP-Fraktion vom 19.11.2013 vor.

Die Fraktionsanträge wurden zwecks besserer Übersicht für die heutige Sitzung als Tischvorlage nach der Reihenfolge innerhalb der Produkte entsprechend dem Entwurf des Haushaltes geordnet.

Der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass die Anträge (Tischvorlagen) erst nach Ablauf der Frist (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates) eingehen konnten und bittet die Fraktionen und Ausschussmitglieder, auch diese schriftlichen Anträge unter dem entsprechenden Produkt mündlich vorzutragen, damit sie beraten werden können.

Zunächst nimmt der Vorsitzende Bezug auf den Antrag der SPD Fraktion zur Einfügung des neuen Produktes „Klimaschutz“.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2013:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass im Haushalt 2014 ein zusätzliches Produkt für die Klimaschutzbeauftragte im Produktbereich 140 (Umweltschutz) eingefügt wird.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		3	1
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	3	13	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsfrau Niegeloh begründet den Antrag damit, dass die Einzelmaßnahmen der Klimaschutzbeauftragten nicht erkennbar seien. Die Projekte sollten transparent und deutlich hervorgehoben werden. Dabei wäre auch eine eigene Kostenstelle möglich.

Für Herrn Bechert ist dies schwer umsetzbar und nicht zielführend. Die Klimaschutzmanagerin wirke im Gesamtbereich mit bzw. die gesamte Abteilung arbeite an den Projekten.

Laut Herrn Volmerich wäre haushaltstechnisch eine Änderung der Bezeichnung des Produktes „Umweltschutz“ in die Bezeichnung „Umwelt- und Klimaschutz“ möglich.

Nur die Umbenennung des Produktnamens ist für Ratsfrau Niegeloh nicht ausreichend.

Die Ratsherrn Meffert und Kunze schließen sich der Verwaltungsmeinung an. Das zusätzliche Produkt Klimaschutz würde den Haushalt unnötig aufblähen und zusätzlichen Aufwand verursachen.

Anschließend ruft der Vorsitzende die Produkte des Haushaltes getrennt und nacheinander und soweit möglich, die einzelnen Fraktionsanträge auf:

Anmerkung der Schriftführerin: Die Anträge (Schreiben) der Fraktionen und die überarbeitete Veränderungsliste sind als Anlagen beigefügt. Die überarbeitete Veränderungsliste führt die Anträge der Fraktionen und die Änderungsvorschläge der Verwaltung auf und enthält die Gesamtbeschlüsse des Bau- und Umweltausschusses.

Die Abstimmungsergebnisse mit den Differenzierungen nach Fraktionen ergeben sich aus dieser Niederschrift.

Fraktionsanträge zum Haushalt, die Gebühren betreffen, wurden bereits unter den TOP's 3, 4, 5 und 6 behandelt. Diese Anträge sind den jeweiligen TOP's als Anlagen beigefügt.

Die Anträge zum Thema Wirtschaftswege haben sich durch die Beschlussfassung unter TOP 8 erledigt und sind zu diesem TOP als Anlage beigefügt.

Fachbereich 1 - Umwelt

Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung, S. 423 - 426

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD			3
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	10	4	3

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den jeweiligen Ansatz in den Jahren ab 2015 bei dem Konto 7.11001001.715.001 78310000 – Unterirdische Papierkörbe/Wertstoffcontainer jeweils von 45.000 € bzw. 5.000 € zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nach der Begründung von Rats Herrn Dr. Brennecke, dass überirdische Behälter zu mehr Sauberkeit führen, erläutert Herr Bechert die Sauberkeit um die Standorte der unterirdischen Papierkörbe/Wertstoffcontainer als die saubersten im Stadtgebiet.
Dem schließt sich Rats Herr Meffert an.

Produkt 110.537.020 - DSD Duale Systeme Deutschland, S. 427 - 428

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 110.537.020 – DSD Duale Systeme Deutschland einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Produkt 140.561.010 – Umweltschutz, S. 541 - 544

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 140.010.010 – Umweltschutz dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Fachbereich 5

Produkt 110.538.010 – Stadtentwässerung, S. 431 - 452

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 110.538.010 – Stadtentwässerung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Produkt 120.541.010 – Straßen, Wege, Plätze, S. 459 - 480

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 120.541.010 – Straßen, Wege, Plätze einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Beschlussantrag FDP-Fraktion vom 19.11.2013:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5216 0000 –Instandhaltung des Infrastrukturvermögens die Zahlung der Ablösekosten Brückenbauwerk K9n zu streichen, sodass sich der Ansatz von 850.000 € auf 487.000 € reduziert. Es handelt sich um eine Fehlplanung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Trapp verweist auf eine Verpflichtung der Stadt Meerbusch gegenüber dem Rhein-Kreis Neuss.

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v sowie der SPD-Fraktion

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt eine Erhöhung des Ansatzes bei dem Konto 5291 0000- - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen von 12.500 € um 20.000 € auf insgesamt 32.500 € für Markierungen der Fahrradwege, etc. entsprechend dem Radwegekonzept des Klimabeirates und für die Erstellung eines Radwegekonzeptes.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Die Fraktionen erläutern ihre ähnlichen Anträge vom 17.11.2013, wobei Ratsfrau Niegeloh im Namen der SPD-Fraktion neben den baulichen Maßnahmen insbesondere Wert auf die Erstellung eines Konzeptes legt.

Herr Bechert erläutert das Ziel, die vielen kleinen Hindernisse der Radwege zu beseitigen, um die Attraktivität zu erhöhen. Die Radwege sollen einzeln und komplett als Maßnahme fertig gestellt werden. Die Probleme sind bekannt und die Haushaltsmittel sind für die konkreten Verbesserungen eingeplant. Die Überprüfungen der Radwege fanden auch in Zusammenarbeit mit dem ADFC und dem Fahrradbeauftragten, Herrn Weigand, statt. Ein externes Ing.-Büro sei dafür und auch für eine Konzepterstellung nicht notwendig.

Sachkundiger Bürger Banse erkundigt sich nach dem Sachstand der Untersuchungen des Ing.-Büros hinsichtlich des Radverkehrs. Herr Deußen wird der Niederschrift eine Antwort beifügen.

Anmerkung der Schriftführerin: FB 5 hat in diesem Zusammenhang ein Ing.-Büro , das auch das landesweite Radverkehrsnetz geplant hat, mit der Erstellung einer Bestandsdokumentation über die Radverkehrsanlagen auf Meerbuscher Stadtgebiet beauftragt. Der Verwaltung steht nunmehr eine Kartengrundlage mit der Darstellung sämtlicher benutzungspflichtiger Radwege und deren Ausgestaltung (separater Radweg, kombinierter Geh- und Radweg, einseitige/beidseitige Führung) zur Verfügung. Diese soll als weitere Grundlage zur Bedarfsermittlung von Anpassungsmaßnahmen im Rahmen der Tätigkeit des Fahrradbeauftragten in Absprache mit FB 5 und der Klimaschutzbeauftragten dienen.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass bei einem neuen Konto für die Anschaffung von zwei Parkscheinautomaten und der entsprechenden Beschilderung für den Dr.-Franz-Schütz-Platz 10.000 € eingestellt werden. Die Stellplätze auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz sind für die Fahrzeuge ab einem noch festzulegenden Zeitpunkt im Jahr 2014 gebührenpflichtig auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG	1		
Gesamt:	4	11	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsfrau Niegeloh begründet den Antrag damit, um Tagesparken zu vermeiden und ummehr Kunden für die Geschäfte das Parken zu ermöglichen. Der Parkdruck für die anderen Straßen wäre eine Frage der Kontrolle.

Der Vorsitzende erläutert, dass heute nur ein Empfehlungsbeschluss für den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss gefasst werden könnte, da dieser letztendlich für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig ist.

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.12001603 7852 0000 – Am Oberbach und Rheindamm, die Verwaltung zu beauftragen, die Maßnahme mit einem geringeren Standard zu berechnen und den eingestellten Ansatz von 20.000 € sowie die Verpflichtungsermächtigung von 660.000 € (und Folgejahre) mit einem Sperrvermerk zu belegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	3		1
SPD			2
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
Gesamt:	12	0	4

Ratsfrau Niegeloh von der SPD-Fraktion ist bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

Herr Trapp wird das technisch Notwendige aufzeigen und dem Bau- und Umweltausschuss zur Entscheidung vorlegen.

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2103

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Ausbaustandards bei der Grundsanie rung Osterather Straße zu überprüfen.

Herr Trapp berichtet, verweist auf die Tatsache, dass bei den Ausbaumaßnahmen dem Ausschuss grundsätzlich die Maßnahme vor der Bürgeranhörung erläutert und zur Beschlussfassung vorgelegt wird. An dieser Stelle können dann auch Änderungswünsche aus dem politischen Raum eingebracht und berücksichtigt werden.

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2103

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Ausbaustandards bei der Grundsanie rung Ossumer Straße zu überprüfen.

Herr Trapp verweist auf seine vorgenannten Ausführungen.

Ratsherr Dr. Brennecke nimmt die beiden Anträge aufgrund der Ausführungen und dem vorangehenden Beschluss im Namen der FDP-Fraktion zurück.

Antrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, auf der Uerdinger Straße die Schilderkombination „Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t“ (Zeichen 253) mit dem Zusatzzeichen „Durchgangsverkehr“ (Zusatzzeichen 1053-38; VzKat-Entwurf 2013) aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ratsfrau Niegeloh verweist darauf, dass es sich um einen sachlichen Antrag handelt, der nicht hausaltswirksam ist. Das bisherige Zusatzschild „Lieferverkehr frei“ habe nicht die gewünschte Wirkung.

Herr Trapp erinnert an die bereits stattgefundenen Diskussionen und die schwierige Situation vor Ort. Das zuständige Ministerium bietet inzwischen an, dass die noch nicht allgemein eingeführte Schilderkombination „Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t“ (Zeichen 253) mit dem Zusatzzeichen „Durchgangsverkehr“ (Zusatzzeichen 1053-38; VzKat-Entwurf 2013) aufgestellt werden darf.

Allerdings liege noch keine Rechtsprechung vor. Herr Trapp wird sich mit der Kreispolizeibehörde absprechen.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Verwaltungsvorschlag und der Antrag wird entsprechend umformuliert.

Produkt 120.541.020 – Straßenbeleuchtung, S. 481 - 493

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 120.541.020 – Straßenbeleuchtung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Stromkosten bei dem Sachkonto 5242 0000 um 10 % zu senken.

Herr Trapp erläutert, dass eine Reduzierung der Kosten nur bei einer um 2 Stunden und 17 Minuten verlängerten Nachabschaltung möglich wäre. Wegen des in den Sommermonaten früh einsetzenden Tageslichtes müsste die Nachtabschaltung dann allerdings noch vor 1.30 Uhr beginnen. Hierdurch ließen sich ca. 61.000 € einsparen. Angesichts der früheren Diskussionen in der Bürgerschaft rate die Verwaltung aber von diesem Schritt ab. Die Verwaltung sei grundsätzlich dabei, die Straßenbeleuchtung technisch umzurüsten, um damit weniger Strom zu verbrauchen. Weiterhin wird nach steuerungstechnischen Möglichkeiten gesucht. Die Stromrechnungen müssen jedoch beglichen werden.

Ratsherr Dr. Brennecke nimmt den Antrag im Namen der FDP-Fraktion zurück.

Produkt 120.545.010 – Straßenreinigung, S. 495 - 501**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 120.545.010 – Straßenreinigung dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Produkt 120.547.010 – ÖPNV, S. 503 - 506**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 120.547.010 – ÖPNV einschließlich des entsprechenden Beschlusses zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig**Beschlussantrag FDP-Fraktion vom 19.11.2013**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 5312 0000 - Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden, GV, hier: Zuschuss Kreisverkehrsgesellschaft um 10 % zu kürzen, sodass sich der Ansatz und auch die Folgejahre von 2.800.000 € auf 2.520.000 € reduzieren. Die Beförderung von Fahrgästen, die nicht Meerbuscher Bürger und Bürgerinnen sind, sollte von den umliegenden Gemeinden finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD	1	2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	5	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Dr. Brennecke begründet den Antrag mit einer erforderlichen Differenzierung der Fahrgäste.

Herr Trapp verweist auf bestehende Verträge, die einzuhalten sind. Für die erwünschte Differenzierung müsste das System geändert werden.

Ratsherr Meffert gibt zu bedenken, dass eine Änderung auch zu einem Bumerang für die Stadt Meerbusch werden könnte, da z. B. in Düsseldorf auch Meerbuscher befördert werden.

Laut Ratsherrn Dr. Brennecke sollte die Landesregierung für eine gerechtere Verteilung sorgen.

Produkt 130.555.010 – Wirtschaftswege, S. 529- 533

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 130.555.010 – Wirtschaftswege einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung der Schriftführerin: Es wird an dieser Stelle auf den Beschluss zu TOP 8 verwiesen. Die Haushaltswirksamkeit ist aus der beigefügten überarbeiteten Veränderungsliste zu TOP 10 (Haushalt) zu erkennen.

SB 11

Produkt 010.111.080 – Serviceleistungen Baubetriebshof, S. 61 - 70

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 010.111.080 – Serviceleistungen Baubetriebshof einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Produkt 010.111.080 ein neues Konto für die Absperrung von Großveranstaltungen mit einem Ansatz in Höhe von 5.000 € einzurichten. Dieses Konto soll zur Ausführung der Absperrungsmaßnahmen bei Großveranstaltungen, z. B. Schützenfeste, Handwerker- und Bauernmärkte, Sonnenblumensonntag etc. gebildet werden.

Herr Trapp berichtet, dass wahrscheinlich Anfang 2014 vom Bürgermeister im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss eine Vorgehensweise zu diesem Thema vorgeschlagen wird. Evt. wird zwischen öffentlichen und privaten Veranstaltungen unterschieden.

Ratsfrau Niegeloh bittet darum, bei Parteiveranstaltungen zu berücksichtigen, dass diese keinen gewerblichen Charakter haben.

Ratsherr Dr. Brennecke nimmt den Antrag im Namen der FDP-Fraktion zurück.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5216 0000 – Instandhaltung des Infrastrukturvermögens (S. 61, 68) den Ansatz 2014 und die Folgejahre um 10 %, somit von 85.000 € auf 76.500 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5241 0000 - Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (S. 61, 68) den Ansatz 2014 und die Folgejahre um 10 %, somit von 604.000 € auf 543.600 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5251 0000 - Haltung von Fahrzeugen (S. 61, 68) den Ansatz 2014 und die Folgejahre um 10 %, somit von 365.000 € auf 328.500 € zu kürzen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5255 0000 – Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (S. 61, 68) den Ansatz 2014 und die Folgejahre um 10 %, somit von 102.500 € auf 92.250 € zu kürzen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD	1	2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	5	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 701005081 – Traktor Eisenbrand (S. 66) den Ansatz zu streichen.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 701005082 – Traktor Krähenacker (S. 66) den Ansatz zu streichen.

Gemeinsamer Beschlussantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz von 37.000 € für den Traktor Krähenacker (S. 66) zu streichen. Es wird gebeten, die vorhandenen Traktoren auf unterschiedlichen Sportplätzen zu nutzen.

Herr Betsch informiert über die nur geringe Höchstgeschwindigkeit der Traktoren von lediglich 25 km/h. Wenn die Traktoren die Entfernung zwischen den Plätzen Eisenbrand und Krähenacker zurück

legen müssen, fallen sehr hohe Wegezeiten an. Zudem werden die Traktoren pro Platz jeweils von einem eigenem Platzwart genutzt und auch im Winterdienst eingesetzt.

Sachkundiger Bürger Banse regt an, einen Traktor zu behalten und den anderen Ansatz zu verschieben bzw. mit einer Verpflichtungsermächtigung zu belegen.

Für Ratsherrn Kunze ist ein Ansatz nicht zwingend; zunächst sollte die weitere Planung für den Sportplatz Krähenacker abgewartet werden.

Ratsfrau Niegeloh stellt Fragen zur Pflege der beiden Traktoren. Herr Betsch erklärt, dass besonderes Augenmerk auf eine gute Pflege der Fahrzeuge gelegt wird, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

Ratsherr Hoppe bestätigt nach eigener Augenscheinnahme den guten Pflegezustand der Fahrzeuge und fragt, ob einer der beiden vorhandenen Traktoren weiter eingesetzt werden könne. Herr Betsch weist darauf hin, dass hier jederzeit mit einem Totalausfall gerechnet werden muss. Zudem wird jeder Platz dezentral bewirtschaftet. Somit müssten die Platzwarte bei gemeinsamen Einsatz eines einzigen Traktors diesen mit ihrem privaten Kraftfahrzeug jeweils bei dem anderen Platz abholen und auch wieder zurückbringen, um nur eines der Probleme zu verdeutlichen.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Anschaffung für den Traktor Krähenacker wegen der dargestellten Probleme und der noch nicht entschiedenen Planung bzw. eines Konzeptes über den Sportplatz nicht gestrichen, sondern zunächst verschoben werden sollte.

Die Fraktionen nehmen nach weiterer Diskussion die drei Beschlussanträge zu den Traktoren Eisenbrand und Krähenacker zurück.

Auf **Antrag von Ratsherrn Fliege** wird der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005082.715.001 7831 0000 - Traktor Sportplatz Am Krähenacker (S. 66) den Ansatz 2014 von 37.000 € auf 0 € und die Verpflichtungsermächtigung von 0 € auf 37.000 € zu ändern. Die Finanzplanung 2015 weist hier dementsprechend den neuen Betrag von 37.000 € aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz für die Beschaffung von beweglichem Vermögen pauschal um 10 % zu kürzen.

Gemeinsamer Beschlussantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen pauschal um 20 % und somit um 71.000 € zu kürzen. Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Gebrauchtfahrzeugmarkt Vorführfahrzeuge oder neuere gebrauchte Fahrzeuge zu erwerben.

Die beiden Anträge werden von den Fraktionen zurück genommen.

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP-Fraktion

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt für die Ansätze 2014 eine pauschale Kürzung um 20 % bei der Anschaffung diverser Fahrzeuge mit Ausnahme der Kehrmaschine und des Traktors am Eisenbrand (S. 63-67). Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen Fahrzeugen, wenn möglich, auf dem Gebrauchtfahrzeugmarkt Vorführfahrzeuge oder neuere gebrauchte Fahrzeuge zu erwerben.

(Hinweis: Für den Traktor Krähenacker wurde ein separater Beschluss gefasst.)

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Anmerkung der Schriftführerin: Die haushaltsmäßige Umsetzung ergibt sich des Weiteren aus der beigefügten Veränderungsliste:

Konto 7.01005078.715.001 7831 0000 – LKW offener Kasten über 3.5 t Saubermobil (S. 66), Reduzierung um 20 % des Ansatzes 2014, somit von 46.000 € auf 36.800 €,

Konto 7.01005079.715.001 7831 0000 – Traktor SB 11 Forst (S. 66), Reduzierung um 20 % des Ansatzes 2014, somit von 95.000 € auf 76.800 €,

Konto 7.01005080.715.001 7831 0000 – LKW offener Kasten über 3.5 t Forst (S.66), Reduzierung um 20 % des Ansatzes 2014, somit von 35.000 € auf 28.000 €.

Herr Betsch weist zunächst darauf hin, dass das Saubermobil die Hauptuntersuchung nicht bestanden hat und aufgrund von Korrosion an tragenden Teilen dauerhaft stillgelegt werden musste. Er macht darauf aufmerksam, dass es keinen Gesamtansatz über 355.000 € (20 % = 71.000 €) gibt. Jedes einzelne Fahrzeug hat ein eigenes Konto. Es ist schwierig, hier pauschal 20 % oder 10 % einzusparen. Die Verwaltung wird entsprechend dem Antrag den Erwerb von gebrauchten Fahrzeugen vorziehen, sofern entsprechende wirtschaftliche Angebote auf dem Markt vorhanden sind. Dies ist bei Kommunalfahrzeugen nicht grundsätzlich gewährleistet. Für diesen Fall sollte die Option zum Erwerb eines Neufahrzeuges aus Sicht der Verwaltung bestehen bleiben.

Herr Volmerich gibt zu bedenken, dass in den 355.000 € auch die Kehrmaschine und die Traktoren Eisenbrand und Krähenacker (bei Krähenacker nach obiger Beschlussfassung nur VE) enthalten sind. Bei deren Ansätzen käme dann ebenfalls eine 20 %ige Kürzung zum tragen.

Es wird auf Anregung von Ratsherrn Kunze überlegt, vor dem geschilderten Hintergrund diese Sonderfahrzeuge aus der pauschalierten Kürzung für den Ansatz 2014 heraus zu nehmen.

Nach weiterer Diskussion wird der Beschluss gefasst.

Die Anträge der FDP-Fraktion vom 19.11.2013 auf Streichung der Ansätze für die Anschaffung Forst und Saubermobil haben sich dadurch erledigt und werden von der FDP-Fraktion zurück genommen.

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2013 auf teilweisen Sperrvermerk bei dem Ansatz für die Anschaffung der Kehrmaschine hat sich durch die Beschlussfassungen u. a. unter TOP 9 erledigt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005007.715.001 7831 0000 – Werkstattausstattung Erwerb und bei dem Konto 7.01005007.715.001 7832 0000 – Werkstattausstattung Erwerb von GWG gemeinsam insgesamt 10 % bei dem Ansatz 2014 und Folgejahre, somit insgesamt von 7.000 € auf insgesamt 6.300 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005056.710.001 7853 0000 – Neugestaltung Pausenhof Meerbusch-Gymnasium den Ansatz 2014 von 100.000 € auf 0 €, die Verpflichtungsermächtigung von 0 € auf 100.000 € und dementsprechend die Planung 2015 von 100.00 € auf 200.000 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Dr. Brennecke fragt, ob es nicht ausreichen würde, die am stärksten betroffenen Bereiche des Pausenhofes partiell auszubessern. Herr Betsch berichtet, dass dies nicht ausreicht. Die komplette Fläche muss aufgenommen werden.

Herr Volmerich weist darauf hin, dass eine Kürzung des Kontos auf 50.000 € dies zu einer konsumtiven Maßnahme machen würde und für den Fehlbetrag keine Kreditfinanzierung möglich sei..

Ratsherr Meffert schlägt vor, die Maßnahme zu verschieben und die Planung der Verwaltung abzuwarten.

Dem schließt sich Ratsherr Dr. Brennecke an und der Beschluss wird entsprechend gefasst. Der Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013, den Ansatz von 100.000 € auf 50.000 € zu kürzen, hat sich durch den Beschluss erledigt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005058.715.001 7831 0000 – Sanierung von Spielplätzen Erwerb von beweglichem Vermögen den Ansatz 2014 und Folgejahre um 10 %, somit jeweils von 50.800 € auf 45.720 € und bei dem Konto 7.01005058.715.001 7832 0000 – Sanierung von Spielplätzen Erwerb von GWG den Ansatz 2014 und Folgejahre um 10 %, somit jeweils von 500 € auf 450€ zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005062.715.001 7831 0000 – Kindergärten Außenanlagen Erwerb von beweglichem Vermögen den Ansatz 2014 und Folgejahre um 10 %, somit jeweils von 50.800 € auf 45.720 € und bei dem Konto 7.01005062.715.001 7832 0000 – Kindergärten Außenanlagen Erwerb von GWG den Ansatz 2014 und Folgejahre um 10 %, somit jeweils von 500 € auf 450€ zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005065.710.001 7853 0000 – Neubau Kunstrasenplatz Krähenacker die Maßnahme zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Dr. Brennecke erinnert an den Sitzungstermin des Ausschusses für Schule und Sport am 26.11.2013 und das geplante neue Konzept.

Für Ratsherrn Meffert wäre eine Streichung der Maßnahme ein falsches Signal an die Sportvereine. Ratsfrau Niegeloh spricht sich dafür aus, den Fachausschuss am 26.11.2013 abzuwarten und die Maßnahme nicht zu streichen.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005067.710.001 7853 0000 – Neubau Kunstrasenplatz Theodor-Mostertz-Sportanlage die Maßnahme zu streichen und somit den Ansatz 2014 von 9.000 € und die Planung 2015 von 494.000 € jeweils auf 0 € zu setzen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.01005055.715.001 7831 0000 – Meerbusch Gymnasium Ersatz Müllcontainerboxen die Maßnahme zu streichen und somit den Ansatz 2014 von 17.000 € auf 0 € zu setzen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD			3
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG	1		
Gesamt:	12	0	5

Auf die Frage von Ratsherrn Dr. Brennecke erläutert Herr Betsch, dass die Müllcontainer in Boxen untergebracht waren.

Ratsherr Dr. Brennecke stellt fest, dass es sich dabei um eine optische Maßnahme handelt.

Produkt 130.551.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, S. 513 - 519

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 130.551.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	10	7	0

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion & der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, ein neues Konto mit einem Ansatz in 2014 in Höhe von 1.000 € als Merkposten für die spätere Weiterentwicklung des Freizeitentrums Eisenbrand einzusetzen.

Nach der Diskussion wird der Antrag umformuliert und der folgende Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, für die Weiterentwicklung des Freizeitentrums Eisenbrand ein neues Konto als Merkposten mit 50 € bei der Finanzplanung für spätere Jahre einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Meffert trägt vor, dass später ein Konzept entwickelt würde und die Maßnahme nicht auslaufen sollte.

Als Erinnerungsposten würde nach Meinung von Herrn Volmerich ein Betrag von 50 € in späteren Jahren ausreichen. Ein Ansatz in 2014 in Höhe von 1.000 € sei für eine unbeplante Maßnahme nicht erforderlich

Der Ausschuss schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an.

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.13001003 – Anschaffung von Ruhebänken den Ansatz zu streichen. Die Anschaffung soll von Sponsoren finanziert werden.

Nach der Diskussion wird der Antrag umformuliert und der folgende Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.13001003.001 7831 0000 – Anschaffung von Ruhebänken, Erwerb von beweglichem Vermögen kleiner als 410 €, den Ansatz und spätere Jahre jeweils von 9.500 € auf 800 € zu reduzieren. Der Ansatz und spätere Jahre bei dem Konto 7.13001003.001 7832 0000 – Anschaffung von Ruhebänken Erwerb von beweglichem Vermögen kleiner als 410 € wird von jeweils von 500 € auf 200 € reduziert. Damit wird der jährliche Ansatz von gesamt 10.000 € auf 1.000 € vermindert. Die Verwaltung/Wirtschaftsförderin soll für die restlichen Kosten Sponsoren suchen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Meffert schlägt einen Kompromiss dahin gehend vor, dass der Ansatz vermindert bestehen bleiben soll, jedoch von der Verwaltung und speziell der Wirtschaftsförderin Sponsoren für den Restbetrag gesucht werden.

Ratsherr Dr. Brennecke schlägt vor, den Ansatz von 10.000 € auf 1.000 € zu kürzen.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.13001004.710.001 7891 0000 – Ersatz und Neupflanzungen sonstige Investitionsz. den Ansatz und Folgejahre von jeweils 30.000 € auf 20.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7.13001010.001 7853 0000 – Grundsanierung der Wanderwege am Latumer See den Ansatz 2014 für den 2. Bauabschnitt von 30.000 € auf 0 € zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	5		2
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt:	10	5	2

Herr Betsch erläutert, dass der 1. Bauabschnitt fertig gestellt wurde. Hierzu gab es eine positive Resonanz aus der Bevölkerung. Die übrigen Wege sind zwar nicht gut, jedoch verkehrssicher.

Ratsfrau Niegeloh äußert Bedenken zu der beantragten Mittelstreichung, da die Wege für ältere Menschen schwer zu begehen seien.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2014 für das Produkt 130.553.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	4	0

11 Baumfällungen im Herbst/Winter 2013/2014
Vorlage: SB11/219/2013

Herr Betsch erläutert die Informationsvorlage.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

11.1 Lärminderungsplan; Vorstellung eines Entwurfs durch die Verwaltung
Vorlage: FB1/221/2013

Herr Bechert präsentiert die Lärmkartierung und den Entwurf der Lärminderungsplanung – Stufe 2 –, der nach der gestrigen Beratung im Ausschuss für Planung und Liegenschaften nun auch im Internet zur Öffentlichkeitsbeteiligung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werde. Anschließend werde sich der Ausschuss nochmals mit dem Thema beschäftigen. Viele Möglichkeiten der Einflussnahme bestehen für die Stadt Meerbusch jedoch nicht. Er bietet den Fraktionen an, dort detailliert zu berichten.

Sachkundiger Bürger Behlen nimmt Bezug auf das Problem des Bahnlärms besonders in Osterath. Hier sollte Druck auf die Landespolitik gemacht werden.

Herr Bechert schließt sich dem an, da die Bereiche Bahn und auch Flughafen Düsseldorf keine Sache der Kommunalverwaltung seien. Die Parteien sollten hierzu die Landesminister und Bundesminister ansprechen.

Sachkundiger Bürger Banse sieht ein Problem, eine Reduzierung des Lärms tatsächlich zu bemerken. Herr Bechert informiert, dass in Großstädten durch Aktionsplanungen „ruhige Bereiche“ geschaffen werden sollen. Die Rechenmodelle zur Lärmkartierung dienen in erster Linie einer europaweit einheitlichen Darstellung der Lärmsituation.

Ratsherr Dr. Brennecke hält für Verbesserungen einen Ansatz über die Politik für sinnvoll. Bisher gebe es keine Sanktionen, wenn z. B. die Bahn weiterhin ihre alten, lauten Wagen einsetze.

Der Bau- und Untweltausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Anmerkung der Schriftföhlerin: Der Tischvorlage –Informationsvorlage- und der Vortrag von Herrn Bechert sind als Anlage beigefügt.

12 Anträge

12.1 Antrag des Ratsheirn Müller (Zentrum) vom 15.10.2013 zur Umwandlung eines Teilstückes der Düsseldorfor Straße in eine "Spielstraße" Vorlage: FB5/677/2013

Beschluss:

Der Bau- und Untweltausschuss beschließt, aufgrund der in der Beschlussvorlage unter dem Punkt Sachverhalt dargestellten Sach- und Rechtslage, dem Antrag des Zentrums nicht zu folgen und den ausbautechnischen und straßenverkehrsrechtlichen Zustand des Platzes am Deutschen Eck und der zugehörigen Fahrgasse im Status Quo zu belassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Antrag des Ratsheirn Müller (Zentrum) ist damit abgelehnt.

Beratendes Mitglied Hauke trägt vor, dass er mit Einverständnis des Vorsitzenden den Ausschussmitgliedern heute zur Sitzung sein Schreiben vom 20.11.2013 und eine Stellungnahme vom 12.11.2013 zum Beschlussvorschlag der Verwaltung vorgelegt habe und zitiert diese.

Ratsheirn Meffert erinnert daran, dass im Bau- und Untweltausschuss zu dem Thema bereits beraten wurde und hier auch die Verkehrssicherung zu betrachten war. Zu dem Inhalt der heute vorgelegten Schreiben bittet er Beratendes Mitglied Hauke, gegenüber der Verwaltung sachlicher zu argumentieren, auch wenn unterschiedliche Meinungen bestehen.

Dem schließt sich der Vorsitzende an.

Anmerkung der Schriftföhlerin: Das Schreiben vom 20.11.2013 und die Stellungnahme vom 12.11.2013 sind als Anlage beigefügt.

13 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

14 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Ratsfrau Niegeloh vermisst in der Beschlusskontrolle eine Antwort auf ihre Frage zur Waldschule in Büberich in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 18.09.2013.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Antwort der Verwaltung ergibt sich aus der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 18.09.2013 unter TOP 14.6 –Waldschule in Büberich.

15 Termin der nächsten Sitzung: 29. Januar 2014

Nach dem Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29. Januar 2014 statt.

16 Verschiedenes

16.1 Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.11.2013

Ratsherr Kunze verweist auf die späte Stunde. Dies hätte vermieden werden können, wenn der Sitzungstermin am 13.11.2013 stattgefunden hätte und nicht ausgefallen wäre.

Der Vorsitzende teilt mit, dass wegen der Herbstferien und anderer Aspekte so entschieden wurde.

16.2 Busse auf dem Parkplatz Düsseldorf Straße

Sachkundiger Bürger Banse hat festgestellt, dass auf dem Parkplatz Düsseldorf Straße Busse parken.

Herr Trapp verweist auf das Verbot für Busse.

16.3 Bankette im Kreisverkehr zwischen Osterath und Strümp

Laut Sachkundigem Bürger Banse ist die Bankette im Kreisverkehr zwischen Osterath und Strümp beschädigt.

Die Verwaltung wird den zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW ansprechen.

16.4 Autobahnausfahrt der A 44 Richtung Lank

Ratsherr Kunze berichtet über Rückstaus auf der Autobahnabfahrt der A 44 Richtung Lank. Beim Abbiegen entstehen oft gefährliche Situationen. Dies sollte beobachtet werden.

16.5 Autobahnausfahrt der A 44 - Osterath

Auch hier informiert Ratsherr Kunze über Schwierigkeiten beim Linksabbiegen Richtung Osterath. Die Situation wird sich nach der angekündigten Teilspernung des Kaarster Kreuzes –A 57/A 52 verschärfen.

Herr Trapp wird die Hinweise an die Bezirksregierung weitergeben.

16.6 Busse auf dem Laacher Weg

Ratsfrau Homuth-Kenklied hat festgestellt, dass der Bus z. B. Nr. 830 auf dem Laacher Weg sechs Ampelphasen abwarten muss, um weiterzukommen.

Beratendes Mitglied Hauke vermutet einen Zusammenhang mit dem Bau des Supermarktes auf der Römerstraße / Hessenweg.

Meerbusch, den 4. Dezember 2013

Thomas Gabernig
Ausschussvorsitzender

Gabriele Parschau
Schriftführer/in